

10 000 Euro für die MS-Helfer

Lüneburg. Der Lauf fiel aus, Geld gibt es aber trotzdem: Eigentlich sollte am 29. Mai der Startschuss für die 12. Auflage des Lüneburger Stadtlaufs erfolgen. Corona ließ das nicht zu. „Die Absage war ein herber Schlag“, erinnert sich Waltraut Heus, Leiterin der Beratungsstelle Winsen/Lüneburg der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG). Dennoch hätten viele Sponsoren der Gesellschaft, die sonst vom Erlös des Laufs profitiert, die Treue gehalten und sie mit einer Spende unterstützt.

So gab es Sammelaufrufe über virtuelle Aktionen des Duos Rainer Jahnke und Reinhard Schreiber (2415,19 Euro Erlös) sowie des Serviceclubs Round Table 70 Lüneburg (2000 Euro), je 1000 Euro spendeten die Bäckerei Kruse und die Firma LAP. Aber auch Privatpersonen spendeten Beträge zwischen 10 und 200 Euro. So kamen 7177,59 Euro zusammen. Mit der Spende von 2.822,41 Euro macht nun die Lüneburger Volksbank eine runde Sache daraus: 10 000 Euro gehen damit jetzt an die DMSG.



Fedor Zimmermann, Regionaldirektor Lüneburg der Volksbank, übergab Waltraut Heus den symbolischen Scheck. *Foto: privat*

Fedor Zimmermann, Regionaldirektor Lüneburg der Volksbank Lüneburger Heide: „Wir unterstützen gern die wichtige Arbeit der DMSG-Beratungsstelle mit ihren Beratungs- und Hilfsangeboten für MS Erkrankte und deren Angehörige und die Vorhaben und Projekte der örtlichen

DMSG-Kontaktgruppe.“ Waltraut Heus sagt: „Die Verbundenheit der Sponsoren erfüllt uns mit großer Dankbarkeit. Das ist gelebte Solidarität, die uns berührt und erfreut und die uns in die Lage versetzt, auch in diesen Zeiten unterstützend, beratend und helfend zu wirken.“ lz